



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Ausstellung im Nidwaldner Museum Salzmagazin:

ALLES THEATER! Spiellust auf der Laienbühne

In der Zentralschweiz lebt eine starke Theaterkultur. In einigen Kantonen existieren mehr Theatervereine als Gemeinden. Sie werden von Laien getragen. Die meisten führen jedes Jahr ein Stück auf, einige im eigenen Theaterhaus. Dazwischen wirken grosse Freilichtspiele als richtungsweisende, inspirierende Leuchttürme. Laintheater verbinden das enorme Engagement ihrer Mitglieder mit dem Können von professionellen Theater-schaffenden. Sie erreichen hohe Qualität und ein grosses Publikum. In der Ausstellung erzählen Aktive von ihrem Theaterfieber. Sie beleuchtet aber auch die tiefen und vielfältigen historischen Wurzeln des Laintheaters in der Zentralschweiz.

Laintheater bringen Menschen zusammen – und halten für viele eine Rolle bereit: Stücke auslesen, inszenieren und proben, Texte bearbeiten, Musik komponieren, musizieren, Kostüme schneidern, Bühnenbilder bauen, den Ton, die Beleuchtung, die Kasse oder die Bar betreuen. Zuvorderst steht die Leidenschaft, die immer wieder neue Generationen packt. So begegnen die Besuchenden im ersten Obergeschoss des Salzmagazins vier Theatersüchtigen. Sie erzählen in kurzen Video-Porträts, wie das Theatervirus sie gepackt hat und was ihnen das Theater für ihr grosses Engagement zurückgibt.

Fähigkeit zu Kooperationen

Laintheater fördern den sozialen Zusammenhalt unter ihren Mitgliedern und darüber hinaus. Wie ein roter Faden zieht sich auch die Mitarbeit von Profis aus Literatur, Theater, Handwerk und bildender Kunst durch ihre Geschichte. Laienbühnen schaffen es, freiwilliges Engagement und professionelles Können zu verbinden. Diese seltene Kultur fördert die Qualität, die Erneuerungsfähigkeit und damit die Vitalität des Laintheaters.

Selber spielen!

Wer das Theaterfieber jetzt noch nicht spürt, kann es nun selber erleben. Denn Laientheater heisst: mitmachen! Schon bei der Kasse des Nidwaldner Museums Salzmagazin erhält jede Besucherin und jeder Besucher eine Rolle zugeteilt. Wer sich traut, kann nun einen Theaterparcours absolvieren mit allem, was dazugehört: das Stück kennen lernen, die eigene Rolle verstehen, den (kurzen) Text üben, ein Kostüm auswählen, die Bühne betreten, spielen . . . und Applaus ernten. Doch keine Angst: Wer nicht selber spielen will, spielt Publikum – das ist schliesslich auch eine wichtige Rolle.

Historische Wurzeln

Die Ausstellung beleuchtet drei wichtige Wurzeln des Laientheaters in der Zentralschweiz. Eine gründet in der katholischen Liturgie. Als die reformierten Orte das Theaterspielen verboten, wurde es zu einer typischen katholischen Tradition. So hat auch die zweite Wurzel, das Schultheater an den Kollegien, mit der katholischen Kirche zu tun. Die dritte Wurzel sind die Theatergesellschaften. Sie entstanden im 19. Jahrhundert, als Handwerk, Industrie und Handel aufblühten und zwischen der Bauernschaft und der patrizischen Elite ein bürgerlicher Mittelstand wuchs. Dass Tradition auch als Fessel wirken kann, zeigt sich in der Geschlechterfrage. Das Kollegi-Theater blieb Knaben vorbehalten, bis die Kollegien um 1970 herum Schülerinnen aufzunehmen begannen. In den Theatervereinen spielten Frauen und Mädchen immer mit, bis in die 1920er-Jahre allerdings meist nur bis zur Heirat. Regie, Bühnenbild und musikalische Leitung blieben lange Männerdomänen. Frauen übernahmen diese Aufgaben vereinzelt ab 1980, ausgeglichen ist es erst seit etwa zehn Jahren.

Die Ausstellung «ALLES THEATER! Spiellust auf der Laienbühne» im Nidwaldner Museum Salzmagazin in Stans wurde am 22. März 2024 um 18.30 Uhr eröffnet und dauert bis am 27. Oktober 2024.

Weitere Informationen: www.nidwaldner-museum.ch

Weitere Veranstaltungen und Infos: www.nidwaldner-museum.ch

Ausstellung: Alles Theater! Spiellust auf der Laienbühne
Öffnungszeiten: 23. März – 27. Oktober 2024
Mi 14-20 Uhr, Do/Fr/Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr
Ort: Nidwaldner Museum Salzmagazin
Stansstaderstr. 23, Stans,
www.nidwaldner-museum.ch
Tel. 041 618 73 60

Rahmenprogramm

Die Ausstellung wird von speziellen Vermittlungsformaten begleitet.

Theaterworkshops

Die Theaterregisseurinnen Cindy-Jane Armbruster, Eva Mann, Manuela Ming und Isabel Sulger Büel leiten die Besucherinnen und Besucher mit einfachen Improvisationsübungen zum Theaterspielen an. Mitspielen erwünscht, Zuschauen auch! (normaler Eintritt – ohne Anmeldung)

Daten: 24. März, 7. April, 21. April, 5. Mai, 19. Mai, 2. Juni, 16. Juni, 30. Juni, 14. Juli, 28. Juli, 11. August, 25. August, 8. September, 22. September, 6. Oktober, 20. Oktober 2024.

Lebendige Bibliothek

Mitglieder von Laientheatervereinen aus der Zentralschweiz erzählen von ihren Theatererfahrungen. Die Gelegenheit für Gespräche hinter den Kulissen und einen fruchtbaren Austausch! (normaler Eintritt – ohne Anmeldung)

Daten: 31. März, 14. April, 28. April, 12. Mai, 26. Mai, 9. Juni, 23. Juni, 7. Juli, 21. Juli, 4. August, 18. August, 1. September, 15. September, 29. September, 13. Oktober, 27. Oktober 2024.

Mittwoch, 8. Mai 2024, 18.30 Uhr

Salzmagazin

Dialogische Führung durch die Ausstellung mit Franziska Filliger, Theaterschaffende, und Cyrill Willi, Leiter Vermittlung Nidwaldner Museum
(normaler Eintrittspreis)

Theateraufführungen

Laientheatervereine sind zu Gast auf der Bühne im Salzmagazin:

Theaterwärc'h: Wolke 97 von Yvonne Eisenring, Regie: Julia Zeier

Aufführungsdaten Salzmagazin, jeweils 20.00 Uhr: Donnerstag, 9. Mai; Freitag, 10. Mai; Samstag, 11. Mai; Freitag, 17. Mai; Samstag, 18. Mai 2024
Ticketreservation: www.theaterwaerch.ch

Theaterkids: Regie: Sylvie Kohler und Alina Triebnig

Aufführungsdaten Salzmagazin, jeweils 19.00: Donnerstag, 19. September, Freitag, 20. September, Samstag, 21. September; 17.00 Uhr: Sonntag, 22. September 2024 (normaler Ticketpreis der Theaterkids)

Führungen für Gruppen: Ausserhalb der Öffnungszeiten: 90 Min. mit Theater oder 60 Min. ohne Theater, museum@nw.ch, Tel. 041 618 73 60



[Bilddownload](#)

Alles Theater! Spiellust auf der Laienbühne

Nidwaldner Museum Salzmagazin

23. März – 27. Oktober 2024

Vier Theatersüchtige erzählen in kurzen Video-Porträts, wie das Theatervirus sie gepackt hat und was ihnen das Theater für ihr grosses Engagement zurückgibt.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Alles Theater! Spiellust auf der Laienbühne

Nidwaldner Museum Salzmagazin

23. März – 27. Oktober 2024

Ein Puppentheater lädt Kinder und Erwachsene zum Spiel.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Alles Theater! Spiellust auf der Laienbühne

Nidwaldner Museum Salzmagazin

23. März – 27. Oktober 2024

Wer das Theaterfieber noch nicht spürt, kann es nun selber erleben. Denn Laientheater heisst: mitmachen!

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Alles Theater! Spiellust auf der Laienbühne

Nidwaldner Museum Salzmagazin

23. März – 27. Oktober 2024

Laienbühnen schaffen es, freiwilliges Engagement und professionelles Können zu verbinden. Diese Kultur fördert die Qualität, die Erneuerungsfähigkeit und damit die Vitalität des Laientheaters.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Alles Theater! Spiellust auf der Laienbühne

Nidwaldner Museum Salzmagazin

23. März – 27. Oktober 2024

Die Ausstellung beleuchtet drei wichtige Wurzeln des Laientheaters in der Zentralschweiz, hier am Beispiel des Osterspiels von Muri.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Alles Theater! Spiellust auf der Laienbühne

Nidwaldner Museum Salzmagazin

23. März – 27. Oktober 2024

Zuvorderst steht die Leidenschaft, die immer wieder neue Generationen packt

Fotografie: Theater Buochs, mit dem

Stück «Agnes. Die Tochter des Gefangenen» um 1901

RÜCKFRAGEN

Carmen Stirnimann, Leiterin Nidwaldner Museum,
+41 41 618 73 50

Stans, 25. März 2024